

Skoda wächst im April

Skoda hat seine weltweiten Auslieferungen im April um 5,6 Prozent auf 97 200 Fahrzeuge gesteigert. Dies war der beste April in der 121-jährigen Unternehmensgeschichte. Deutliche Zuwächse erzielt die Marke in Europa, Russland und China. In Westeuropa wächst der Autobauer um 8,2 Prozent auf 41 400 Fahrzeuge. In Deutschland liefert die Marke 14 900 Fahrzeuge an Kunden aus (+8,2%) und verteidigt mit einem Marktanteil von fünf Prozent die Spitzenposition unter den Importeuren. Zweistellige Zuwächse erzielt der tschechische Hersteller in den Niederlanden (1500 Fahrzeuge; + 73,5 %), in Italien (2000 Fahrzeuge; + 26,8 %), Irland (800 Fahrzeuge; + 23,6 %) und in der Schweiz (1600 Fahrzeuge; + 15,2 %).

In Zentraleuropa legte die Marke im April um 5,8 Prozent auf 16 400 Fahrzeuge zu. Im Heimatmarkt Tschechien steigert der Hersteller seine Auslieferungen um 4,0 Prozent auf 8000 Einheiten. Auch in der Slowakei (1700 Fahrzeuge; + 10,6 %) und Slowenien (600 Fahrzeuge; + 13,5 %) wächst Skoda.

In Osteuropa ohne Russland verkauft der tschechische Autobauer im April 3100 Fahrzeuge (+6,1%) und erreicht einen Marktanteil von acht Prozent. Die Auslieferungen in Russland stiegen auf 4900 Fahrzeuge. Zweistellig wächst Skoda in Bulgarien (200 Fahrzeuge; + 16,7 %) und im Baltikum (600 Fahrzeuge; + 17,8 %). Dreistellige Zuwächse erzielt die Marke in der Ukraine (300 Fahrzeuge; + 126,4 %).

In seinem weltweit stärksten Absatzmarkt China steigert Skoda die Auslieferungen an Kunden im April um 3,6 Prozent auf 23 800 Fahrzeuge. Hohe Zuwachsraten erzielt der Autobauer in Neuseeland (100 Fahrzeuge; + 21,3 %), Taiwan (400 Fahrzeuge; + 127,2 %), in der Türkei (3200 Fahrzeuge; + 21,7 %) und in Israel (2200 Fahrzeuge; + 71,6 %).

(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

